

Autobahn-Willi ist gestorben



Im Hospiz Mittelhessen trauert man um einen besonders lieb gewonnenen Gast. Wilfried Burigk, in der Pennerszene bundesweit als „Autobahn-Willi“ bekannt, ist am Dienstagabend im Haus Emmaus gestorben. Er war unheilbar an Darmkrebs erkrankt. Im Kreise von Freunden, Unterstützern und Mitarbeitern des Hospizes hatte der bei Berlin geborene Mann Mitte Oktober in der Einrichtung in der Spilburg seinen 65. Geburtstag gefeiert.

Angesichts der Fürsorge und der freundlichen Atmosphäre bezeichnete Burigk den Aufenthalt im Haus Emmaus als die schönste Zeit seines Lebens. Schon an seiner Geburtstagsfeier sagte er: „Ich bin zufrieden, vor allem, weil ich hier im Hospiz Mittelhessen vernünftig sterben kann.“ Autobahn-Willi findet seine letzte Ruhe in einem Baumgrab auf dem Alten Friedhof. (lu)

[Wetzlarer Neue Zeitung](#), 17.12. 2015, Seite 12